

REHABILITATION  
TRAINING

# Pferdegestützte Interventionen





## Pferdegestützte Interventionen

Die Kinder-Reha Schweiz in Affoltern am Albis verfügt über gut ausgebildete Therapiepferde sowie eine Offenstallhaltung mit Weide und einem grosszügigen Gelände für die Tiere. Eine Rampe sowie diverse andere Hilfsmittel ermöglichen es auch Kindern im Rollstuhl, an diesen Therapien teilzunehmen.

---

### Kontakt

Ambulante Disposition  
[ambulante.therapien@kispi.uzh.ch](mailto:ambulante.therapien@kispi.uzh.ch)  
Telefon +41 44 762 52 92



# Hippotherapie nach Künzle

Die Hippotherapie nach Künzle (HTK) wird definiert als «Physiotherapie mit Hilfe des Kleinpferdes, bei der die Bewegungsübertragung vom im Schritt geführten Pferd auf den Patienten genutzt wird» und wird als medizinische Behandlungsmassnahme ärztlich verordnet. Die HTK wird von einer Physiotherapeutin mit Zusatzausbildung gemeinsam mit einer Pferdeführerin auf den Naturwegen rund um die Kinder-Reha Schweiz durchgeführt. Das Kind wird von der Therapeutin unterstützt und in seinen Bewegungen nach Bedarf korrigiert. Dabei wirkt das Kind anders als beim Reiten nicht aktiv auf das Pferd ein, sondern lässt sich mitbewegen und reagiert auf die Bewegungen des Pferdes.

## **Für wen ist Hippotherapie geeignet?**

Kinder und Jugendliche, die unter zentral-neurologischen Bewegungsstörungen wie Cerebralparese oder Halbseitenlähmung leiden, haben häufig Schwierigkeiten, ihren Rumpf aktiv zu stabilisieren.

Die rhythmischen, dreidimensionalen Bewegungen des Pferderückens haben primär eine positive Wirkung auf die Aufrichtung des Rumpfes, fördern die Gleichgewichtsreaktionen und lockern die verkrampfte Muskulatur. Zusätzlich hat die Therapie auf dem Pferd für den Patienten eine positive und motivierende Wirkung auf die Psyche.

## **Welche Voraussetzungen sollte Ihr Kind mitbringen?**

- mindestens vier Jahre alt
- ausreichende Rumpf-/Kopfkontrolle (kurz Kopf und Rumpf stabilisieren können, Sitzfähigkeit vorhanden)
- ausreichende Abspreizung der Beine

## **Wann ist eine Hippotherapie nicht geeignet?**

- bei Pferdehaarallergie
- bei fixierter Wirbelsäule
- bei frischen Verletzungen
- bei Osteoporose
- bei nicht gut eingestellter Epilepsie



# Pferdegestützte Therapie

Pferdegestützte Therapie (auch bekannt als «Heilpädagogisches Reiten») ist eine pädagogisch-therapeutischen Massnahme in den Bereichen der Sonder- und Heilpädagogik und kann als unterstützendes Element in der Psychotherapie eingesetzt werden. Die Pferdegestützte Therapie ist eine pädagogische, rehabilitative und soziointegrative Einflussnahme mit Hilfe des Pferdes. Im Umgang mit dem Pferd und beim Reiten wird der Patient ganzheitlich angesprochen. Daher gehören das Aufbau einer Beziehung zum Pferd sowie das Pflegen und Führen des Pferdes und auch in einigen Fällen die Mithilfe im Stall dazu. Durchgeführt wird die Therapie von einer Fachperson für Pferdegestützte Therapie.»

## **Für wen ist die Pferdegestützte Therapie geeignet?**

Die Pferdegestützte Therapie eignet sich für Kinder und Jugendliche, welche u.a. in folgenden Bereichen gefördert werden sollen:

- Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl
- Schulung des Wahrnehmungsvmögens und Stärkung des Körperbewusstseins
- Verbesserung der Bewegungskoordination und des Gleichgewichts
- Aufholen von Entwicklungsrückständen

- Muskelanspannung/Muskelerregung, Lockerung
- Stärkung der Konzentrationsfähigkeit und des Durchsetzungsvermögens
- Verbesserung von Arbeits- und Handlungsplanung
- Erlernen von kooperativem Verhalten und Rücksichtnahme
- Hilfe bei Verhaltensstörungen verschiedener Ursachen
- Abbau von Ängsten

## **Wann ist die Pferdegestützte Therapie nicht geeignet?**

- bei Pferdehaarallergie
- für beatmete Kinder



# Kosten für Pferdegestützte Interventionen

Bei stationären Patienten werden die Kosten über die Fallpauschale des Kindes finanziert.

Für ambulante Patienten muss für die Therapiedauer eine Kostengutsprache vorhanden sein. Für Kinder mit einer Cerebralparese (Geburtsgebrechen 390) können die Kosten der Hippotherapie von der IV übernommen werden. Die Pferdegestützte Therapie wird nur von der Krankenkasse übernommen, wenn das Kind eine entsprechende Zusatzversicherung hat.



Falls Sie Interesse haben, Ihr Kind teilnehmen zu lassen, beachten Sie bitte den folgenden Ablauf:

- Für **stationäre Patienten** muss bei der Anmeldung, beim Eintrittsgespräch oder während der Rehabilitation eine Verordnung durch den Arzt ausgestellt werden.
- Für die Hippotherapie benötigen **ambulante Patienten** eine ärztliche Verordnung und eine Kostengutsprache. Wenden Sie sich dafür an den behandelnden Arzt.

---

**Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an die ambulante Disposition unter [ambulante.therapien@kispi.uzh.ch](mailto:ambulante.therapien@kispi.uzh.ch)**

---